

Hrg.: Werner Stark, Thilo Fitzner und Christoph Schubert

Jugendberufshilfe und Benachteiligtenförderung

Eine Fachtagung

Evangelische
Akademie



in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft
Evangelischer Jugendsozialarbeit e.V.,
gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesarbeitsgemeinschaft
Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.
BAG EISA

Technische Universität Darmstadt

Inv. Nr. 150 69 / 2003

Institut für Berufspädagogik

Gefördert vom



bmb+f

Bundesministerium für
Bildung und Forschung

Ernst Klett Verlag
Stuttgart • Düsseldorf • Leipzig

Bibliothek für Berufspädagogik
TU Darmstadt



59158295

Inhaltsverzeichnis

Vorwort <i>Werner Stark</i>	7
Einführung <i>Werner Stark</i>	9
Grußwort <i>Erhard Schulte</i>	11
Bildung und Beruf: historische Schneisen	
Bildung und Beruf aus historischer Perspektive <i>Thomas Hofsäss</i>	19
Bildung und Beruf aus der Sicht des Berufsforschers <i>Friedemann Stooß</i>	26
Bildung und Beruf unter dem Aspekt von Integration, Wertevermittlung und Selektion <i>Reinhard Zedler</i>	32
Beruf, Jugendberufshilfe und Benachteiligtenförderung	
X Beruf und Jugendberufshilfe – Überlegungen zu Profession und Professionalität in der Jugendberufshilfe <i>Ruth Enggruber</i>	39
Ist der Beruf „out“? – Zur Zukunft eines zentralen Konzepts gesellschaftlicher Integration <i>Martin Baethge</i>	53
Beruf und Beruflichkeit und ihre Bedeutung für die Integration benachteiligter Jugendlicher <i>Ursula Herdt</i>	64
Das Berufskonzept: umstritten, widersprüchlich, aber zukunftsfähig – auch für Jugendliche mit schlechten Startchancen <i>Ute Laur-Ernst</i>	73

Europäische Trends in der Berufs- und Qualifikationsentwicklung <i>Burkart Sellin</i>	86
Morgenandacht <i>Werner Stark</i>	97
Aspekte von Beruf und Beruflichkeit	
Ungelernte Arbeit jenseits des Berufes als Risiko sozialer Ausgrenzung <i>Eva-Maria Schäfer, Friedemann Stooß</i>	103
Berufsorientierung – Berufswahl – Berufslenkung <i>Petra Adolph</i>	108
"Step by Step" – Ein präventives Projekt zur beruflichen Orientierung lernbehinderter Schüler als Brücke von Schule zur Arbeitswelt. <i>Anke Kleinbrahm</i>	116
Das Göppinger Modell der Vollausbildung Benachteiligter <i>Sonja Rochowski, Karl Wakenhut, Heike Müllerschön, Uwe Stickel</i>	122
Die Rolle der beruflichen Schulen in der Benachteiligtenförderung <i>Brigitte von Dungen</i>	129
Die Rolle der beruflichen Schulen in der Benachteiligtenförderung aus der Sicht von Berufsschulsozialarbeit <i>Barbara Fraaß</i>	138
Benachteiligtenförderung an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg <i>Tilman Mertens</i>	148
↗ Berufsfeldübergreifende Projekte in berufs- und ausbildungsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen <i>Herbert Herschbach, Walter Würfel</i>	158
↗ Berufsfeldübergreifende Projekte in der Berufs- und Ausbildungsvorbereitung <i>Jochen Winter</i>	161
Berufsprinzip und Modularisierung <i>Rolf Klatta</i>	173
Duale Bausteine zu beruflicher Kompetenz und zur Externenprüfung <i>Fritz-Gerhard Kuhn</i>	180
Löst Modularisierung Beruf und Beruflichkeit ab? <i>Peter Urban</i>	188

Die ersten sechs Jahre nach der Schule – Welche Konsequenzen sind aus den Karriereverläufen benachteiligter junger Menschen in Ausbildung und Erwerbsarbeit zu ziehen? <i>Gotthilf Gerhard Hiller in Verbindung mit Friedemann Bär und Jochen Rein</i>	199
Die ersten sechs Jahre nach der Schule: Konsequenzen aus Karriereverläufen Benachteiligter in Ausbildung und Arbeit <i>Henning Schierholz</i>	228
• Schlüsselqualifikationen: ihre Bedeutung für die Jugendberufshilfe <i>Rainer Gaag</i>	231
Handwerk – Beruf – Zukunft <i>Eberhard Häcker</i>	234
Industrielle Arbeitswelten ohne Facharbeiter? <i>Gerhard Christe</i>	239
Facharbeiter sind unentbehrlich – Die Sicht des Automobilherstellers Audi <i>Hans-Peter Faber</i>	251
• Moderne Arbeitsformen und ihre Bedeutung für Benachteiligte <i>Michael Kendzia</i>	253
Zusammengehen von Lebensweltorientierung und Berufsorientierung bei Jugendlichen heute <i>Christian Glaß</i>	258
Blitzlichter aus der Arbeit der Arbeitsgruppen <i>Günter Buck</i>	273
Wozu Bildung?	
Warum wird heute so viel gelernt? <i>Karlheinz A. Geißler</i>	277
Warum hilft Bildung den Frauen nicht zum Durchbruch? <i>Gertrud Nunner-Winkler</i>	288
Konsequenzen für die Jugendpolitik, die Bildungspolitik und die Jugendberufshilfe	
• Konsequenzen für die Jugendpolitik und die Jugendberufshilfe <i>Susanne Engeland</i>	309

Im Regelsystem bleiben <i>Klaus Heimann</i>	314
Die Rahmenbedingungen für die berufliche Eingliederung haben sich verbessert <i>Roland Schauer</i>	317
• Benachteiligtenförderung bleibt Aufgabe einer menschenwürdigen Gesellschaft <i>Erhard Schulte</i>	319
Europäische Erfahrungen nutzen <i>Burkart Sellin</i>	322
Effizienz des Mitteleinsatzes verbessern <i>Jürgen Thiel</i>	324
 Schlussbetrachtungen	
„Meine Herren, ich ersuche Sie in aller Demut, Ihren Augen zu trauen“ (Bertolt Brecht, Leben des Galilei) oder: Nachruf auf eine schöne scholastische Tagung <i>Gotthilf Gerhard Hiller</i>	329
Blitzlichter und Streitthemen im Tagungsverlauf <i>Günter Buck, Eberhard Häcker</i>	332
 Autorenverzeichnis	 343